



OBS EHB

SCHWEIZERISCHES
OBSERVATORIUM
FÜR DIE BERUFSBILDUNG

LEHRSTELLENFÖRDERUNG IM KANTON ZÜRICH

SITUATIONSANALYSE UND HANDLUNGSFELDER

Belinda Aeschlimann, Lukas Graf, Jörg Neumann, Filippo Pusterla & Jürg Schweri

Schweizerisches Observatorium für die Berufsbildung
Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

Zürich, 30. Mai 2024

Demographische Expansion als Chance

SWISS
IT Magazine



Quelle: Depositphotos

«Wer Fachkräfte ernten will, soll Lehrstellen säen»

Der Fachkräftemangel macht dem ICT-Berufsfeld nach wie vor zu schaffen – laut ICT-Berufsbildung Schweiz fehlen hierzulande bis 2030 knapp 40'000 Fachkräfte.

- Prognosen für Kanton Zürich gehen bis 2030 & darüber hinaus von deutlichem **Anstieg der Lernendenzahlen** auf der Sekundarstufe II aus
- Grosse Chance, den in einigen Branchen massiven **Fachkräftemangel** zumindest **abzuschwächen**
- **Lehrstellenförderung** essenziell, sonst besteht Risiko, dass die Berufslehre an Bedeutung verliert

Zwei Wege zur Förderung von Lehrstellen

- (1) Steigerung der **Verfügbarkeit & Qualität** von Lehrstellen
- (2) Steigerung der **Attraktivität** der Berufslehre für Jugendliche & Eltern

→ Aktuell liegt der Fokus vieler OdA noch auf (2)

Aufbau der Studie

Phase 1

Wie können **Lehrbetriebe** gehalten & neue gewonnen werden?

→ **Literaturreview**

Phase 2

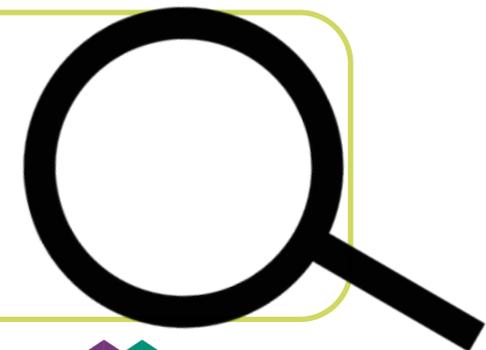
Wie betätigen sich **OdA** aktuell in der Lehrstellenförderung?

→ **Websiteanalyse & Interviews**

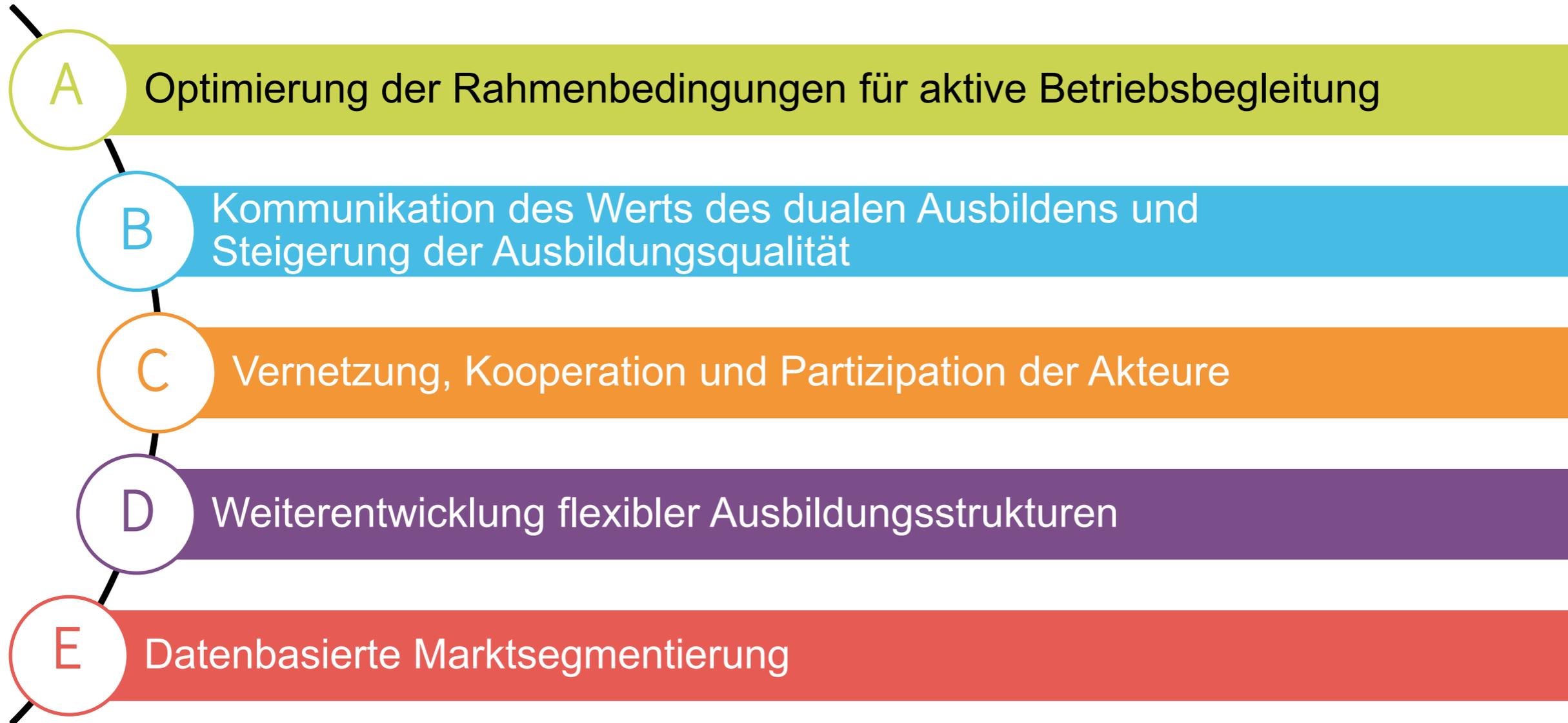
Phase 3

Welche **Handlungsfelder** lassen sich für Politik, Bildungsverwaltung, OdA & Verbände identifizieren?

→ **Zusammenführung der Ergebnisse**



Synthese: Fünf Handlungsfelder



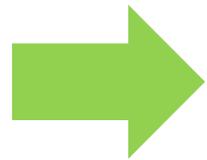
Handlungsfeld A



Optimierung der Rahmenbedingungen für aktive Betriebsbegleitung

A. Optimierung der Rahmenbedingungen für aktive Betriebsbegleitung

Im Moment existieren **verschiedene Angebote** für die Betriebe, die bedingt auf die Lehrstellenförderung ausgerichtet sind & unter den einzelnen Akteuren nicht vollständig abgestimmt sind



Die Optimierung der Rahmenbedingungen für die Betriebsbegleitung ist entscheidend, um eine effektive Betreuung der Betriebe zu gewährleisten & damit Lehrstellenförderung zu betreiben

«Aber ich glaube, dass ein **Rundum-Sorglos-Paket**, wobei ein Betrieb während einem halben Jahr lang begleitet werden würde, vor allem für die Betriebe, welche noch keine Bildungsverantwortlichen haben, ein guter Ansatz wäre.»
(Kantonale OdA)

A. Optimierung der Rahmenbedingungen für aktive Betriebsbegleitung



Handlungsoptionen

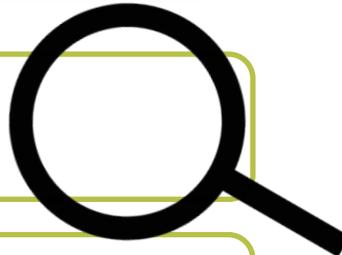
1. *Branchenspezifisches Coaching*

2. Peer-to-peer Beratung von Unternehmen zu Unternehmen

3. OdA-interne Stelle für Akquise und Beratung

4. Ausbau der bestehenden Angebote im digitalen Raum

5. Coaching-Angebote für Nichtausbildungsbetriebe



Handlungsfeld B



Kommunikation des Werts des dualen Ausbildens und
Steigerung der Ausbildungsqualität

B. Kommunikation des Werts des dualen Ausbildens und Steigerung der Ausbildungsqualität

Die **Attraktivität der Berufsbildung** erhalten ist zentral. Die betriebliche Ausbildungsqualität ist dabei eine wesentliche Voraussetzung dafür, attraktive Lehrstellen zu erhalten & neu zu schaffen



Aktivitäten zur Kommunikation der Wertigkeit des Ausbildens & Massnahmen zur Steigerung der Ausbildungsqualität tragen direkt zum Erhalt von Lehrstellen bei & (indirekt) zur Lehrstellenförderung

«Wir können versuchen den Betrieben den Nutzen aufzuzeigen und ein bisschen an die Loyalität zu appellieren, wie wichtig es ist neue junge Menschen auszubilden in Bezug auf den Fachkräftebedarf.»
(Nationale Oda)

B. Kommunikation des Werts des dualen Ausbildens und Steigerung der Ausbildungsqualität

Handlungsoptionen

1. *Professionalisierung und Pooling von Berufsbildenden*

2. Wert dualer Ausbildung im Bereich der Ausbildung von HR & Berufs-, Studien-, und Laufbahnberatung stärken

3. Ausbildungsqualität steigern, u.a. Auszeichnungen für Betriebe

4. Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I:
Wert von dualen Berufsbildungsabschlüssen aufzeigen

Handlungsfeld C

C Vernetzung, Kooperation und Partizipation der Akteure

C. Vernetzung, Kooperation und Partizipation der Akteure

Die **Koordination der Interessen** zwischen verschiedenen Akteursgruppen stellt sicher, dass das Lehrstellenangebot erweitert werden kann. Ein erhöhter Koordinationsbedarf zwischen den Akteuren ist angezeigt



Aktive Begleitung & Kooperation aller Seiten tragen zur Schaffung einer dynamischen & bedarfsgerechten Lehrstellenlandschaft bei

«Gleichzeitig besteht ein Klumpenrisiko, da die, die sich schon kennen, sich bereits verbündet haben und sich in der Berufsbildung engagieren. Andere können nicht oder dürfen nicht oder was auch immer mitmachen. Dort spüre ich diese Widerstände schon.»
(Kantonale OdA)

C. Vernetzung, Kooperation und Partizipation der Akteure



Handlungsoptionen

1. *Branchenübergreifende Vernetzungsgefäße*

2. Brancheneigene Innovations- und Vernetzungstools

3. Visibilität der Lehrstellenförderung auf OdA-Kommunikationskanälen

4. Bestehende Vernetzung über bewährtes Netzwerk ausbauen
(z.B. Nichtausbildungsbetriebe)

Handlungsfeld D

D Weiterentwicklung flexibler Ausbildungsstrukturen

D. Weiterentwicklung flexibler Ausbildungsstrukturen

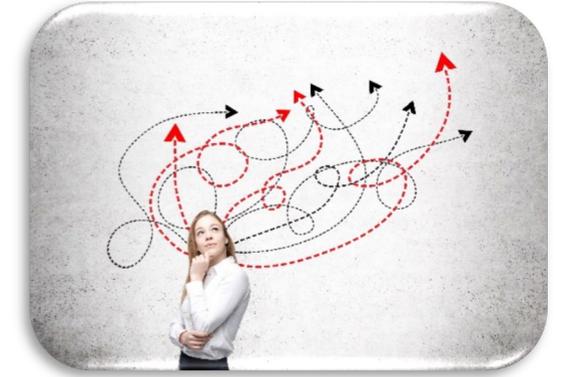
- **Klassische Ausbildungsstrukturen** beengen zum Teil die Lehrstellenbereitstellung
- **Flexiblere Angebote** helfen dabei, das **Ausbildungspotenzial** von kleinen und spezialisierten Betrieben **auszuschöpfen**



Es benötigt Ausbildungsstrukturen, die flexibel an den erhöhten Lehrstellenbedarf angepasst werden können

«Ich meine, dass wenn man bis 2030 Schulabgänger gewinnen möchte, so müsste geschaut werden, **was noch zusätzlich gemacht werden könnte**. Also etwas das auch schnell wieder abgeschafft werden könnte, wenn die Anzahl der Schulabgänger wieder zurückgehen würde. (...) Man würde also **eine Art zweite Ausbildung kreieren**, wobei der Inhalt derselbe bleiben würde, jedoch die Struktur anders aussehen würde»
(Kantonale OdA)

D. Weiterentwicklung flexibler Ausbildungsstrukturen



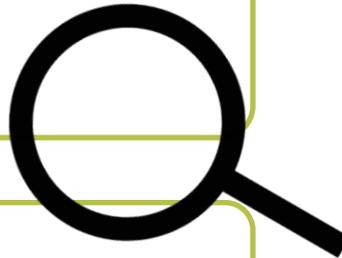
Handlungsoptionen

1. *Flexible Zusatzangebote (z.B. Basislehrjahr, Lehrverbund)*

2. Flexibilisierung der beruflichen Bildung im Betrieb

3. Vereinfachung der Bildungsinhalte & Abstimmung zwischen Lernorten

4. EBA+EFZ-Modell etablieren: Attraktivität des Übergangs EBA-EFZ aufzeigen



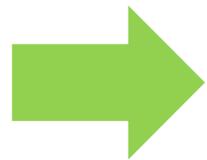
Handlungsfeld E



Datenbasierte Marktsegmentierung

E. Datenbasierte Marktsegmentierung

- Daten sind eine strategische Ressource mit erheblichem Potenzial
- **Bedürfnis der besseren Datengrundlage** für die Marktsegmentierung



OdA brauchen eine umfassende Datenübersicht, um das Ausbildungspotenzial der Betriebe abzuschätzen

«Und ja es gibt viele Bemühungen seitens des Kanton Zürich auch die OdA einzubeziehen, aber es **fehlt uns** trotzdem **an Hard-facts**. Wir sollten **Zugang** zu diesen haben, um zu wissen, wo wir die wenigen Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, auch wirklich einsetzen – so dass **es für unsere Branche auch zielführend ist..»**
(Kantonale OdA)

E. Datenbasierte Marktsegmentierung

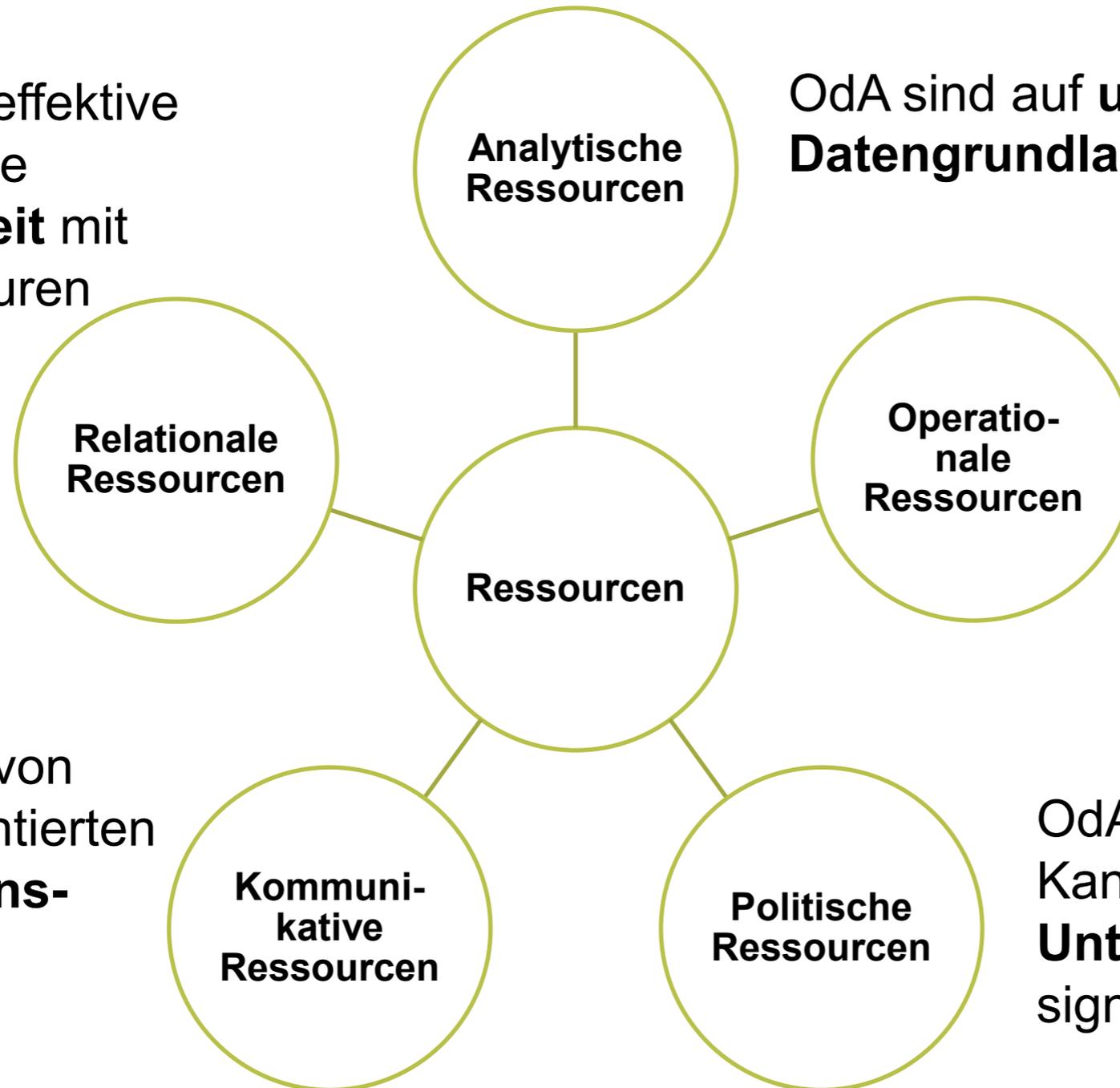


Handlungsoptionen

1. *Optimierung des Datenaustauschs zwischen OdA & Staat*
2. Eigenes Datenmonitoring für die Betriebsidentifikation
3. Nationale Fachkräftestudien zur Generierung von Steuerungswissen
4. Einschätzung des betrieblichen Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Ausbildung für ausgewählte Lehrberufe

Welche Ressourcen benötigen OdA für die Lehrstellenförderung?

OdA benötigen effektive Strukturen für die **Zusammenarbeit** mit relevanten Akteuren



OdA sind auf **umfassende & präzise Datengrundlage** angewiesen

OdA benötigen ausreichende **finanzielle & personelle Ressourcen**

OdA profitieren von zielgruppenorientierten **Kommunikationsstrategien**

OdA brauchen Know-how & Kanäle, um Bedarf an gezielter **Unterstützung** durch **Politik** zu signalisieren

Diskussion

- Sicherung des Lehrstellenangebots ist eine **Gemeinschaftsaufgabe**
- **Kanton & Bund** spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung von **Rahmenbedingungen**, die es OdA ermöglichen, ihre **Ressourcen zu stärken**



Download der Studie

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

